

Sonnabend wird Bootshaus in Saaldorf mit über 100 Gästen eingeweiht

OTZ 17.05.2014 - 06:45 Uhr

Offizieller Akt am Vormittag mit über 100 geladenen Gästen. Sportfreunde sind dann am Sonntagnachmittag zum Tag der offenen Tür auf das Gelände des Bad Lobensteiner Rudervereins eingeladen.

Saaldorf. In einem offiziellen Akt wird am Sonnabendvormittag die neue Bootshalle des Bad Lobensteiner Rudervereins eingeweiht. Zum Tag der offenen Tür ist die Öffentlichkeit dann am Sonntag auf das Vereinsgelände an der Regatta-Strecke eingeladen.

Weit über 100 geladene Gäste sind heute Vormittag mit dabei. Ein Ehrengast ist die Thüringer Sozial- und Sportministerin, [Heike Taubert](#) (SPD). Die Spitzenkandidatin der Sozialdemokraten für die Landtagswahl im September hatte gleich nach dem verheerenden Brand des Bootshauses Ende April 2012 die Summe von 20 000 Euro Lottomittel für den Kauf neuer Boote zur Absicherung des Kinder- und Jugendtrainings zugesagt und dann auch übergeben.

In rund sechs Monaten Bauzeit wurde dieser Spezialbau mit der Tiefbaufirma Wieduwilt aus Lössau und der Firma Perthel aus Bad Lobenstein errichtet, informierte Vereinsvize Peter - Oppel. In Abstimmung mit dem Ingenieur-Büro Klappach und dem Stadtbauamt wurde vom Ruderverein die Bauleitung, der Innenausbau, die Elektrik und eine Reihe von Erd- und Pflasterarbeiten im Außenbereich übernommen. Möglich wurde das Bau-Projekt erst durch die Auszahlung der Versicherungssumme der Sparkassenversicherung, einen Baukostenzuschuss der Stadt, ein sehr gutes Preis-Leistungsangebot der Firma Perthel, umfangreiche Spenden und erhebliche Eigenleistungen sowie durch einen Finanzausschuss des Rudervereins.

"Neben den Aufwendungen für den Bau musste unser Verein zusätzlich die durch den Brand vollständig vernichteten Boote nebst Zubehör, Werkzeug oder das Regatta-Zubehör ersetzen", schilderte [Peter Oppel](#) die umfangreichen Aufgaben.

Am Sonntagnachmittag sind die Gäste bei Kaffee und Kuchen eingeladen, sich die neue Bootshalle anzusehen, sich über den Rudersport und die Vereinsarbeit zu informieren.

Kraftakt nach Großbrand: Glückliche Bootshallen-Einweihung in Saaldorf

19.05.2014 - 08:08 Uhr

Mit einem organisatorischen und finanziellen Kraftakt ist den Mitgliedern des Bad Lobensteiner Rudervereins dank der Unterstützung der Versicherung, von Banken, Unternehmen, Sportvereinen und Privatpersonen ein Meisterstück gelungen.



Die neue Bootshalle des Bad Lobensteiner Rudervereins ist am Sonnabend offiziell eingeweiht worden. Fast genau zwei Jahre nach dem Brand des Vorgänger-Gebäudes am 26. April 2012 konnte am 17. Mai 2014 gefeiert werden. Foto: Ulf Rathgeber

Saaldorf. Für die Mitglieder des Bad Lobensteiner Rudervereins (LRV) war die Einweihung der neuen Bootshalle an der Regatta-Strecke ein besonderer Moment. Jung und Alt waren am Sonnabend gleichermaßen stolz.

"Es war ein Schock", erinnerte sich Wolfgang Höhne, seit 54 Jahren im Verein und Ehrenmitglied, an die Tage nach der Brandkatastrophe Ende April 2012. "Es gab aber eine Trotzreaktion. Jetzt erst recht", lautete das Motto der Vereinsmitglieder.

Im 82. Jahr des Bestehens des Rudervereins konnte mit dem Bootshallen-Neubau ein neues Vereinskapitel geschrieben werden. Der stellvertretende Vorsitzende, [Peter Oppel](#), ließ in seiner Rede einige historische Stationen Revue passieren. "Es ist ein denkwürdiger Tag", sagte das langjährige Vereinsmitglied.

In den Jahren 1941/42 war die Vorgängerhalle gebaut worden. "Als sie weg war, haben wir gemerkt, wie Generationen an der alten Halle gehangen haben", sagte der Bad Lobensteiner. "Heute stehen wir vor einer nagelneuen Halle."

Oppel dankte den Feuerwehrleuten aus Saaldorf und Bad Lobenstein, die in der Brandnacht unermüdlich im Einsatz gewesen waren und ein Übergreifen der Flammen auf das Vereinshaus verhindert hatten. Bei der Regulierung des Schadens gab es zur Freude der Rudersportler ein Entgegenkommen der Sparkassen-Versicherung. Die Kreissparkasse und die Volksbank hatten den Wiederaufbau besonders unterstützt.

Immens wertvoll war die Hilfe in den ersten Tagen Ende April/Anfang Mai 2012 gewesen. [Peter Oppel](#) erwähnte die Firma STW aus Eliasbrunn, die bei der Beräumung der Fläche geholfen hatte. Unterstützung war von den Bad Lobensteiner Vereinen gekommen, von der Kirchgemeinde und von Rudervereinen und Sport-Enthusiasten aus der gesamten Bundesrepublik.

Die Tiefbauarbeiten hatte die Firma Wieduwilt übernommen. Den Stahlbau die Firma Perthel. "Das ist ein Denkmal der Firma Perthel", sagte der Vereins-Vize.

"Keine Boote, keine Ausrüstung", erinnerte sich der LRV-Vorsitzende Christian Spitzer an die düstere Zeit vor zwei Jahren. Alleine durch deren Vernichtung war ein Schaden von etwa 100 000 Euro entstanden. "Die Schockstarre hat glücklicherweise nicht lange angehalten. Wir wollten so schnell wie möglich keine Asche mehr sehen."

Die Vereinsmitglieder packten an. Sportfreunde aus Laubegast, die eigentlich zum Trainingslager kommen wollten ebenso. Wichtig war der sportliche Neuanfang, betonte Christian Spitzer. Der Ruder-Nachwuchs sollte schnell wieder in Boote steigen können.

"Ich freue mich über die Verbundenheit bei schlimmen Erlebnissen", sagte Thüringens SPD-Sozialministerin [Heike Taubert](#). Damit werde die Bertelsmann-Umfrage Lügen gestraft. Die Ministerin hatte vor zwei Jahren dafür gesorgt, dass 20"000 Euro Lottomittel zur Neuanschaffung von Booten zur Verfügung gestellt werden konnten. "Es war der höchste Betrag, der jemals von mir ausgereicht worden ist."

Christian Spitzer dankte allen, die in vielfältiger Weise das Projekt unterstützt hatten. Ziel für die Vereinsspitze sei es gewesen, "eine Bootshalle für die nächsten Generationen zu bauen". Intensive Diskussionsrunden im Verein und mit den Fachleuten, Architekt Andreas Klappach, oder Helmut Perthel wurden geführt.

Start des Neubaus war im Juni 2013 gewesen. "Im September stand die Halle. Dann begann die Arbeit für uns", sagte Christian Spitzer.

Die Elektrik wurde eigenständig installiert, der Innenausbau erfolgte, die Geländeanpassung kam hinzu. Pflasterarbeiten wurden ausgeführt. Wände eingezogen, Verkleidungen an unterschiedlichen Stellen angebracht. "Es wurden 2500 bis 3000 ehrenamtliche Stunden geleistet.

"Man kann sie nur beglückwünschen", sagte Vize-Landrat Jürgen Hauck. "Der Verein hat niemals aufgeben."

"Der Ruderverein ist für das gesellschaftliche Leben von Bad Lobenstein wichtig", sagte Dirk Heinrich, Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Saale-Orla. Zwischen 40 000 und 60 000" Euro habe der Verein an Eigenmitteln aufgebracht. "Das schweißt den Verein zusammen. Ihr könnt wahnsinnig stolz sein."

Bürgermeister [Thomas Weigelt](#) (parteilos) sagte, dass die Stadt 20 000 Euro zur Verfügung gestellt hatte. Darüber hinaus hatte er noch 7500 Euro an Sponsorenmitteln eingeworben. Unterstützung gab es außerdem durch die Mitarbeiter des Stadtbauhofes.

Lukas Wiechert hatte als Nachwuchssportler bei den Aufräumarbeiten nach dem Brand mit angepackt. "Ich habe mit aufgeräumt, zusammen gekehrt und sortiert", erinnerte sich der 1,98-Meter-Mann. "Die Halle ist jetzt viel größer." Er kann jetzt sein Boot leichter für das Training ohne fremde Hilfe herausholen. "Die Bedingungen sind perfekt", freut sich das LRV-Mitglied.

18.05.14

2 Jahre nach dem Brand: Neue Bootshalle des Bad Lobensteiner Rudervereins eingeweiht

Die neue Bootshalle des Bad Lobensteiner Rudervereins ist am Sonnabend offiziell eingeweiht worden. Fast genau nach dem Brand des Vorgänger-Gebäudes am 26. April 2012 konnte am 17. Mai gefeiert werden.



Fast genau nach dem Brand des Vorgänger-Gebäudes am 26. April 2012 konnte am 17. Mai 2014 gefeiert werden. Foto: Ulf Rathgeber

- Bildrechte:OTZ